



Förderverein des Studienseminars für Lehrämter an Schulen Solingen e.V.

Niederschrift der Mitgliederversammlung vom 1. September 2015

Ort und Zeit: Studienseminar Solingen, Raum A-01-5, Eintrachtstraße 31
Dienstag, 1. September 2015, 16.00 Uhr – 16.50 Uhr

Anwesende: Folgende 14 Mitglieder sind erschienen:
Ingrid Bergmann-Fuchs, Volker Blumenberg, Markus Dalladas,
Heike Ditzhaus, Manfred Glase, Veronika Kirchmann, Inge Knaps,
Anja Kneffel, Betty Schmidt, Nora Schulze, Gunther vom Stein,
Monika Teichmann, Martina Vetter, Lore Würthner

Leitung: Inge Knaps

Protokoll: Heike Ditzhaus

Tagesordnung: 1. Tätigkeitsbericht und Mitgliederentwicklung
2. Kassenbericht für das Jahr 2014
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Verwendung der Mitgliedsbeiträge und eingegangenen
Spenden - Planungen für 2015/2016
6. Verschiedenes

Inge Knaps begrüßt die Anwesenden und führt als Versammlungsleiterin durch die Tagesordnungspunkte.

Sie verweist darauf, dass zu der Mitgliederversammlung fristgerecht am 19.08.2015 eingeladen und die Tagesordnung bekannt gegeben wurde. Ergänzungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor.

TOP 1: Tätigkeitsbericht und Mitgliederentwicklung

Inge Knaps bedankt sich vorab bei ihren Kolleginnen und dem Kollegen aus dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit.

Anschließend gibt sie einen Überblick, was sich rund um den Förderverein seit der letzten Mitgliederversammlung am 16.09.2014 ereignet hat.

- Der Vorstand hat sich seit der letzten Vollversammlung zwei Mal (25.11.2014 und 11.02.2015) getroffen.
- Der Spendenantrag an die Stadtparkasse Solingen ist im März 2015 für ein Gartenhaus gestellt worden. 2000 € wurden von der Sparkasse bewilligt. Inge Knaps dankt Manfred Glase für seine Unterstützung bei der Antragstellung.
- Das GY/GE-Seminar veranstaltete am 07.05.15 einen integrierten Seminartag zum Thema „Den Blick auf den individuellen Lerner schärfen – mit Inklusion umgehen“. Der Förderverein unterstützte die Veranstaltung mit 200 €. Zudem wurde die

zweckgebundene Verwaltung der Spenden übernommen.

Inge Knaps bedankt sich in diesem Zusammenhang insbesondere bei Betty Schmidt für ihren enormen Einsatz. Auch Monika Teichmann bedankt sich im Namen ihres Seminars.

Grundsätzlich hat der Vorstand in diesem Zusammenhang die Problematik diskutiert, Vorhaben einzelner Lehrämter zu unterstützen, was laut Satzung möglich ist. Bei hohen Kosten und der Verteilung auf alle Lehrämter wäre die finanzielle Reserve des Fördervereins recht schnell aufgebraucht. Im Zuge der Gleichbehandlung und entsprechend der jeweiligen „Kassenlage“ können auch Vorhaben anderer Lehrämter bis zu 200 Euro unterstützt werden.

- Eine Spielesammlung für den Raum der LAA/ Referendare wurde angeschafft.
- Die LAA/ Referendare hatten den Wunsch geäußert, dass der Förderverein einen Scanner anschafft. Herr Berscheidt hat diesen Scanner gekauft und installiert. In diesem Zusammenhang fragt Martina Vetter nach, ob Herr Berscheidt noch für den Förderverein tätig ist. Leider hat er beim ZfsL gekündigt, da er mit dem Studium fertig ist und für die Wartungsarbeiten der IT-Geräte keine Zeit mehr hat. Dem Vorstand ist dies nicht bekannt. Wegen der Abrechnung der Tätigkeit wäre es wichtig, dass eine Schülerin/ ein Schüler oder eine Studentin/ ein Student diesen Job übernimmt. Ggf. kann Herr Berscheidt jemanden empfehlen.
- Mit Unterstützung der Verwaltungskräfte wurden Papier und Toner für die Geräte, die die LAA/ Referendare nutzen können, angeschafft. Inge Knaps hat sich mit kleinen Präsenten bei den Verwaltungskräften für ihren Einsatz bedankt.
- Für den im Garten gemauerten Grill hat der Förderverein die Kosten für den Rost übernommen.
- Die Anzahl der Mitglieder ist leicht gestiegen. Zurzeit gibt es 65 Mitglieder.

TOP 2: Kassenbericht für das Jahr 2014

Betty Schmidt stellt den Kassenbericht für das Jahr 2014 vor.

Bilanz 2014

Kontostand / Haben am 01.01.2014: 2.319,38 €

Einnahmen in 2014: 1.921,50 €

Ausgaben in 2014: 1.800,94 €

Kontostand / Haben am 31.12.2014: 2.439,94 €

Die Einnahmen setzten sich zusammen aus den Mitgliedsbeiträgen (780,- €), der Spende der Sparkasse Solingen (1.000,- €) und den Einnahmen aus dem Verleih der angeschafften GPS-Geräte (117,- €).

Bei den Ausgaben war die größte Position die Anschaffung der Sitzecke für den LAA-Raum in Höhe von 1.030,41 €.

Ausgaben in Höhe von jeweils ca. 100 Euro waren

- die Spende an die Kinderhospizstiftung Berg. Land (anlässlich des Todes von Lothar Kütke),
- Kosten für den Notar (für die Vereinsregisteranmeldung),
- Kosten für Lasur für die Gartenmöbel sowie
- die vereinbarte Anschaffung der Spielesammlung für den LAA-Raum.

Alle weiteren Ausgaben waren eher kleinere Beträge, die durch den Kauf von Verbrauchsmaterial wie Druckerpatronen und Papier sowie die Gebühren für die Website angefallen sind.

Zudem wurde eine Veranstaltung der Frauenberatung in Höhe von 150,- € finanziert. (Anmerkung hierzu: Im Jahr 2009 hat der Förderverein eine zweckgebundene Spende in Höhe von 1.500 € von der Bethe-Stiftung erhalten, im Jahr 2010 wurden davon 600,- € und im Jahr 2013 300,- € abgerufen, sodass jetzt noch 450,- € zur Verfügung stehen.)

Betty Schmidt gibt auch eine Übersicht über die bisherigen Einnahmen und Ausgaben des Jahres 2015.

Zurzeit sind ca. 5.500,- € Guthaben auf dem Konto des Fördervereins. (Stand: 26.08.2015)

TOP 3: Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüferin Veronika Kirchmann berichtet, dass Monika Teichmann und sie die Kasse geprüft und für korrekt geführt befunden haben.

TOP 4: Entlastung des Vorstandes

Auf Antrag von Veronika Kirchmann wird der Vorstand mit 10 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen per Handzeichen entlastet.

TOP 5: Verwendung der Mitgliedsbeiträge und eingegangenen Spenden Planungen für 2015/2016

Mit der Spende der Sparkasse Solingen in Höhe von 2000,- Euro soll ein Garten- bzw. Gerätehaus angeschafft werden.

Markus Dalladas berichtet von dem Gespräch mit dem Leiter der Jugendhilfwerkstatt Solingen, Herrn Bode. Gemeinsam wurde in den Blick genommen, welche Gegenstände unterzubringen sind. Zudem wurde über einen geeigneten Standort nachgedacht sowie über die Form des Hauses und den notwendigen Untergrund. Herr Bode wird ein schriftliches Angebot für ein 3x4 m großes Haus machen, worin zudem alle anfallenden Arbeiten (wie z.B. Rückschnitt der Sträucher, Vorbereitung des Untergrundes, o.Ä.) enthalten sind. Er hat eine grobe Schätzung der Kosten in Höhe von 2200 Euro abgegeben.

Heike Ditzhaus berichtet von ihren Anfragen bei diversen Baumärkten. Ein Gerätehaus in vergleichbarer Größe ist für ca. 400 Euro zu bekommen. Allerdings müssten dann alle notwendigen Arbeiten, die vor dem bzw. beim Aufstellen notwendig sind, koordiniert werden. Einige Baumärkte bieten einen Handwerkerservice an, die Höhe der Kosten könnten erst nach einem Ortstermin genauer beziffert werden. Laut Aussage eines Baumarktmitarbeiters sind ca. 700 - 800 Euro für ein Haus in der geplanten Größe üblich.

Da der Vorstand gerne die Jugendhilfwerkstatt unterstützen möchte und es zudem von Vorteil wäre, alle Arbeiten mit einem Geschäftspartner abzusprechen, schlägt er der Mitgliederversammlung vor, die Jugendhilfwerkstatt mit dem Bau und der Aufstellung des Gerätehauses zu beauftragen. Mit 14 Ja-Stimmen wird dieser Vorschlag einstimmig angenommen.

Manfred Glase macht darauf aufmerksam, dass die angedachte Größe des Gerätehauses ggf. zu knapp ist. Es wird vereinbart, dass Herr Bode auch ein Angebot für ein größeres Haus abgeben soll.

Volker Blumenberg schlägt vor, dass der Förderverein einen Rasenmäher anschaffen sollte. Er berichtet, dass das HRGe-Seminar in diesem Jahr für die Pflege des Gartens und der Gartenmöbel zuständig ist und er für diesen Zweck seinen privaten Rasenmäher zum Einsatz gebracht hat, dies aber keine Dauerlösung ist. Er empfiehlt einen Akku-Rasenmäher, da dieser wartungsarm sei.

Der Antrag auf Anschaffung eines Rasenmähers in Höhe bis maximal 500 Euro wird mit 13 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.

Volker Blumenberg wird sich um die Anschaffung eines Gerätes kümmern.

Inge Knaps erinnert an die Anregung aus der letzten Mitgliederversammlung, den Namen des Fördervereins zu ändern. Statt „Förderverein des Studienseminars für Lehrämter an Schule – Solingen e.V.“ soll der Verein zukünftig „Förderverein des Zentrums für schulpraktische Lehrerbildung – Solingen e.V.“ heißen. Die damit verbundenen Notarkosten belaufen sich auf ca. 50 Euro.

Der Antrag auf Änderung des Vereinsnamens wird einstimmig mit 15 Ja-Stimmen angenommen.

Um den Eingang des ZfsL deutlicher zu kennzeichnen und auszuweisen, welche Lehrämter hier vertreten sind, wurde angedacht, an den Metallplatten, die den Laubengang vom Gartenbereich abtrennen, eine entsprechende Gestaltung vorzunehmen. Der Förderverein könnte sich an den Materialkosten beteiligen oder diese ganz übernehmen.

Herr Kohlen (BK-Fachleiter für Gestaltungstechnik, Drucktechnik, Mediendesign/ Designtechnik) würde ggf. einen Entwurf/ ein Projekt mit seinem Seminar dazu machen.

Auf der letzten Vorstandssitzung kam die Idee auf, einen Wettbewerb für dieses Vorhaben auszuloben und vom Förderverein ein Preisgeld zu stiften. Volker Blumenberg schlägt vor, über ein Logo für das ZfsL Solingen nachzudenken.

Es wird vereinbart, dass der Vorstand im Namen des Fördervereins in einem Schreiben die Idee für den Wettbewerb formuliert und dieses dann über die einzelnen Lehrämter an die LAA/ Referendare herangetragen wird.

Von Seiten der Gleichstellungsbeauftragten des ZfsL ist an den Förderverein die Bitte herangetragen worden, die Gestaltung des Stillraums mit 50 Euro finanziell zu unterstützen. Die anwesenden Mitglieder votieren einstimmig dafür.

TOP 6: Verschiedenes

Es liegen keine Anträge oder Anfragen vor.

Solingen, 8.09.2015 **Heike Ditzhaus**